

Kann man mit Lehramt Gym auch an Schulformen der Sek I unterrichten?

Beitrag von „SarahWuppertal“ vom 11. November 2008 19:45

Hallo.

Ich studiere Lehramt auf Gymnasium in Wuppertal und hab in einem Jahr das erste Staatsexamen. Wenn ich 2013 mit dem Lehrerdienst anfangen will, werden leider laut Bildungsportal NRW nur 200 von 2500 Lehramtsstudenten an Gymnasien/Gesamtschulen eingestellt.

Kann ich später auch noch auf einer Realschule unterrichten, wenn ich keinen Platz an Gym/Ge erhalte.

Und wie sieht es mit der Verbeamtung und dem Gehalt aus? Ich habe gehört, dass ich dann "Seiteneinsteiger" wäre und nicht verbeamtet werden könnte. Stimmt das?

Vielen Dank für die Antwort.

Grüße, Sarah

Beitrag von „Bolzbold“ vom 11. November 2008 21:41

Hallo Sarah,

willkommen hier im Lehrerforum.

Also: Die aktuellen Studiengänge, wenn ich mich nicht irre, sind doch entweder G/H/R oder Gy/Ge ausgelegt.

Entsprechend würdest Du vermutlich mit einem 1. StEx. für Gy/Ge nicht ohne Weiteres an G/H/R unterrichten können. Da bis dahin aber noch viel Wasser den Rhein hinunter fließt, kann sich bis dahin eine Menge ändern.

Was 2013 mit dem "Lehrerdienst" los sein wird, kann Dir aktuell NIEMAND (!) sagen. Insofern sind Deine Sorgen erst einmal unbegründet.

Und dass angesichts der drohenden Pensionierungswelle in NRW - alleine bei uns dürften mehr als 15 KollegInnen bis 2013 pensioniert sein (das sind 20%) - nur 1/10 eines Jahrgangs später

eingestellt werden soll, halte ich für Unsinn - egal, was im Bildungsportal steht.

Über Verbeamtung und Gehalt würde ich mir im Moment auch noch nicht so sehr Gedanken machen, weil sich bis dahin auch noch das eine oder andere tun könnte.

Derzeit Gy/Ge Sek II A 13 als Beamter, G/H/R A12 als Beamter. Für Angestellte gelten die deutlich schwächer dotierten TV-L Tarife.

Ach ja, noch eine Frage am Rande:

Wenn Du Dein 1. StEx. 2009 hast, wieso kannst Du dann erst 2013 in den "Lehrerdienst" gehen? Das Ref. dauert aktuell immer noch zwei Jahre.

Gruß

Bolzbold

P.S. Sieh zu, dass Du mit E/Ge unbedingt im Studium oder im Ref. eine bilinguale Zusatzqualifikation erwirbst. Dann sollte das mit der Einstellung später auch kein Problem sein.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 11. November 2008 22:51

also bei uns war schon mal eine Gymnasiallehrerin - sogar in der 1. Klasse als Klassenlehrerin 😬 Nicht ideal, aber doch offensichtlich möglich... von daher müsste Sek 1 erst Recht gehen

Beitrag von „Timm“ vom 12. November 2008 07:32

Zitat

Original von der PRINZ

also bei uns war schon mal eine Gymnasiallehrerin - sogar in der 1. Klasse als Klassenlehrerin 😬 Nicht ideal, aber doch offensichtlich möglich... von daher müsste Sek 1 erst Recht gehen

Hessen macht ja auch jeden und alles zum Lehrer, der nicht bei drei auf den Bäumen ist 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 12. November 2008 07:44

In der Tat, Timm! Und neuerdings sind die ohne Ausbildung von den Bäumen Geholten plötzlich in Programmen zur Gleichstellung(=Lebenszeitverbeamtung), damit sie in unserem schönen Bundeslände unterrichten... für immer.... 😊

Beitrag von „textmarker“ vom 12. November 2008 18:10

Hallo SarahWuppertal,

"Kann ich später auch noch auf einer Realschule unterrichten, wenn ich keinen Platz an Gym/Ge erhalte."

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/LEOTexte/Er...einstellung.pdf>

Punkte: 2.2.1 / 2.3.1 / 2.4.1 / 2.5.1

"Und wie sieht es mit der Verbeamtung und dem Gehalt aus? Ich habe gehört, dass ich dann "Seiteneinsteiger" wäre und nicht verbeamtet werden könnte. Stimmt das?"

NEIN!

Textmarker

Beitrag von „neleabels“ vom 12. November 2008 20:03

Ich führe das mal ein bisschen weiter aus als textmarker.

Mit einem normalen Gymnasialstudium und einem normalen Referendariat auf einem Gymnasium oder eine Gesamtschule hat man die Lehrbefähigung für Sekundarstufe I UND Sekundarstufe II. Damit kann man sich ohne Probleme auf eine Sek I-Stelle an einer Realschule bewerben. Eine Freundin hat genau das in Münster gemacht.

Es gibt einige exotischere Studienfächer, die nur in der Sek II unterrichtet werden und man kann es mit viel Mühe so hinbekommen, dass man nur eine Sek II-Ausbildung im Referendariat hat. Dann gibt es natürlich Probleme - bei Englisch und Geschichte brauchst du dir da aber keine Sorgen zu machen. (Das sind auch meine Fächer.)

Seiteneinsteigerin bist du nicht, du bist beamtete Lehrerin im gehobenen Dienst bzw. Angestellte in äquivalenter Position.

Schwieriger würde es, wenn du aus der Realschule an ein Gymnasium wechseln willst, weil das beamtenrechtliche Implikationen hat. Du müsstest dann einen Laufbahnwechsel in den höheren Dienst vornehmen und das ist schwierig, wenngleich nicht völlig unmöglich. Ein Kollege von mir hat das gerade hinter sich und bezieht jetzt A13 und nicht mehr A12.

Nele

Beitrag von „nofretete“ vom 12. November 2008 20:20

Ich kenne sogar mehrere Gym-Lehrer, die nun an Hauptschulen unterrichten.